

Goldhaus Obertshausen

SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN
NEUE MÖGLICHKEITEN

Aktuell nur nach
Terminvereinbarung

Ankauf von:
Schmuck | Gold | Münzen | Uhren | Antiquitäten

Tel. 0 6104 9 53 13 15 | www.goldhaus.net

Holger Honig | Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen
Termine sind in unseren Räumen oder bei Ihnen möglich

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (0 60 71) 9 88 10 · Fax (0 60 71) 51 61

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Alles dreht sich um den Frühlingspunkt

So unterschiedlich kann der Frühlingsstart sein: Ein blühender Magnolienbaum am 20. März 2014. Damals war die Natur schon weiter als heute.

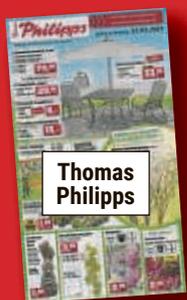
Foto: Gudd

**Rhein-Main
EXTRA
TIPP**

PROSPEKT-BEILAGEN

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:

(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



Thomas Philipps



Aldi



Möbel Staube



Edeka-Center Langanki



Scheck-In



Edeka-Center

SIE HABEN INTERESSE, IHRE FLYER/
PROSPEKTE ÜBER UNS ZU VERTEILEN?

RUFEN SIE UNS AN!

0 61 81 29 03-512

BEILAGEN@HANAUER.DE

Von Martin Gudd

Der Frühlingsstart verschiebt sich jedes Jahr ein bisschen. Meteorologe Martin Gudd erklärt, woran das liegt und was genau ein Musical damit zu tun hat.

Region Rhein-Main – Offiziell hat jetzt am Samstag der Frühling begonnen, und zwar genau um 10.37 Uhr. Noch ist es aber ziemlich kalt, und gerade in den letzten Tagen hat die Witterung eher leicht winterlichen Charakter gehabt, mit Nachtfrost und mit einzelnen Schneeschauern. Auch am Wochenende bleibt das Wetter erst einmal im Frühlings-Sparbereich: Die Temperatur bleibt noch in einstelligen Regionen und dabei ist es erst mal ziemlich wechselhaft. Nach einem teils sonnigen Samstag bringen dicke Wolken am Sonntag zunächst nasskaltes Wetter, bevor am Sonntag-nachmittag noch die Sonne hervor kommt. Damit verziehen sich Regen und Schnee und es geht in eine freundliche erste Frühlingswoche. Die Sonne scheint jetzt häufiger und es wird mit ihrer Hilfe jeden Tag ein bisschen wärmer: Mit bis zu oder über 15 Grad wird es im Laufe der Woche passend zum Kalender auch bei der Witterung frühlingshaft!

Der sogenannte Meteorologische Frühling läuft schon seit dem 1. März. Diese Einteilung wird aber nur gemacht, um die Messwerte ab dem 1. eines Monats besser berechnen zu können – und weil das Märzwetter sich in der Regel doch eher frühlingsgemäß statt winterlich gestaltet. Aber der amtliche und offizielle Frühlingsstart ist nach wie vor nur der kalendrische Frühlingsanfang, denn der ist mathematisch-naturwissenschaftlich exakt bestimmbar. Und er ist so bedeutend, dass wir uns heute mal näher mit ihm beschäftigen. Wir verlassen daher mal die Atmosphäre und

steigen gedanklich noch weiter hinauf.

Stellen wir uns einfach mal vor, wie die Erde im All schwebt. Wenn wir jetzt gedanklich den Äquator der Erde ins Weltall erweitern, dann erhalten wir eine Schnittfläche, die den Himmel in einen nördlichen und einen südlichen Teil trennt. Diese Schnittfläche nennen wir entsprechend auch Himmelsäquator. Zweimal im Jahr, im März und im September, steht die Sonne genau in dieser Schnittfläche und damit eben genau senkrecht über dem Äquator der Erde. Dann sind Tag und Nacht überall auf der Erde gleich lang, nämlich jeweils zwölf Stunden. Diese zwei Tage werden daher auch als Äquinoktien bezeichnet (von lateinisch aequus = gleich und nox = Nacht). Die Sonne geht genau im Osten auf und im Westen unter. Der Zeitpunkt, an dem die Mitte der Sonnenscheibe genau den Himmelsäquator überquert, kann exakt bestimmt werden, und dieser war eben um 10.37 Uhr am Samstag. Die Sonne steht dann im sogenannten Frühlingspunkt am Himmel: Für uns auf der Nordhalbkugel der Erde beginnt offiziell das Frühjahr.

Wer genau auf den Kalender schaut, merkt, dass der Frühling nicht jedes Jahr zur gleichen Zeit beginnt. Der Startpunkt verschiebt sich, und zwar momentan immer weiter nach vorne. Schon seit einigen Jahren beginnt der Frühling nicht mehr am 21., sondern am 20. März, und ab etwa 2048 startet das kalendrische Frühjahr bereits ab dem 19. März. Diese Verschiebung liegt daran, dass der Umlauf der Erde

um die Sonne und unser Kalender zeitlich nicht ganz exakt übereinstimmen. Sie unterscheiden sich um etwa sechs Stunden. Diese Ungleichheit versucht man mit Einfügen und Weglassen von Schaltjahren zu korrigieren, und so verschiebt sich der Frühlingsstart derzeit nach vorne, ab dem 22. Jahrhundert dann aber wieder nach hinten. Das gleiche gilt natürlich auch für den Beginn der anderen Jahreszeiten. Würde man keine Schaltjahre verwenden, würde sich der Start der Jahreszeiten immer weiter verschieben. In etwa 370 Jahren wäre so erst am 21. Juni Frühlingsanfang. Der Frühlingspunkt ist darüber hinaus sehr wichtig, weil er quasi der Referenzpunkt, der Nullpunkt aller Berechnungen und Navigationen am Himmel ist. Aber auch er ist nicht konstant, sondern verschiebt sich von Jahr zu Jahr ein wenig am Himmel. Momentan befindet er sich im Sternbild Fische. Aufgrund der Taumelbewegung der Erde (die muss man sich gedanklich vorstellen wie das Wackeln eines Kreisels) läuft er einmal in 26.000 Jahren den Himmelsäquator entlang. Unsere Nachfahren sehen während dieser Zeitspanne zur gleichen Zeit des Jahres immer andere Sternbilder als wir heute, und unser heutiger Polarstern spielt dann auch keine Rolle mehr. In der Mitte dieses Jahrtausends wandert der Frühlingspunkt in das Sternbild des Wassermanns, was für manche den Beginn des Zeitalters des Wassermanns markiert. Darauf bezieht sich übrigens der weltberühmte Song „Aquarius“ aus dem bekannten Musical „Hair“!

Martin Gudd ist promovierter Geograph und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd